

# Maximale Charakterstärke entwickeln!

## Teampredigt am 1.Advent 01.12.2024 in Dürrenäsch

Von Daniel Hari und Pfr. Michael Freiburghaus

### Einleitung

Daniel Hari hat 2015 an der Hochzeit von Christina und mir ein Gebet gesprochen. Eine Woche später hat er selber geheiratet: Heike. Ihr Sohn David ist heute auch hier. Vor zwei Jahren haben wir gemeinsam eine Weiterbildung in Aarau besucht zum Thema: „Wunder heute.“ Wir stellten uns die Frage, ob wir etwas tun können, damit Gott mehr Wunder wirkt. Am Schluss hat Daniel das Wort ergriffen und gesagt: „Wir brauchen maximale Charakterstärke!“ Dies traf mich wie ein Blitz und ich wusste, dass ich mit ihm einmal einen Gottesdienst zu diesem Thema gestalten möchte. Heute ist es endlich soweit.



### 1. Jesus verleiht uns Tugend, alles Gute

#### A) Was bedeutet Charakter?

Der Begriff Charakter ist griechisch und bedeutet: „Prägung, Abdruck, Abbild, Entsprechung.“<sup>1</sup> „er [= Jesus], der Ausstrahlung seiner Herrlichkeit und Abdruck [= Charakter] seines [= Gottes] Wesens ist.“<sup>2</sup> „nur in Hebr 1,3, wo ausgedrückt werden soll, dass Jesus Christus als der Sohn Gottes göttliches Wesen besitzt, die Wesenszüge seines Vaters trägt, wie der Charakter (das griech. Wort wurde als Fremdwort ins Deutsche übernommen) eines Vaters sich in seinem Sohn wiederfindet.“<sup>3</sup> Jesus zeigt uns Gottes Charakter, sein innerstes Wesen, wie er voller Liebe mit allen Menschen umgegangen ist! Jesus besass maximale Charakterstärke! Je mehr Charakterstärke wir entwickeln, desto mehr Gaben kann und wird Gott uns auch anvertrauen. Negativbeispiel im Alten Testament ist der Richter Simson, der stärkste Mann der Welt, der jedoch Probleme mit Gewalt und seiner Sexualität hatte. Positivbeispiel im Neuen Testament ist der Apostel Petrus, der Jesus zwar verleugnete, doch später ein mutiger Verkündiger wurde. Die Frage stellt sich jetzt für uns: Wie können auch wir maximale Charakterstärke entwickeln? Indem wir Jesus nachfolgen und ihm ähnlicher werden. Daniel Hari wird im zweiten Teil der Predigt praktische Schritte nennen, zuerst will ich die theoretischen Hintergrundinformationen nennen. Theorie und Praxis gehören ja zusammen. Viermal taucht im Neuen Testament der Begriff „Tugend“ auf:

#### A) Was verstehen die Apostel unter dem Begriff „Tugend“?

Tugend<sup>4</sup> ist die Zusammenfassung alles Guten, aller guten Charaktereigenschaften, die wir haben können.<sup>5</sup>

<sup>1</sup> Sprachschlüssel der Elberfelderbibel, S. 2090.

<sup>2</sup> Hebräerbrief 1,3a.

<sup>3</sup> Sprachschlüssel der Elberfelderbibel, S. 2090.

<sup>4</sup> Ein Einwand von wissenschaftlicher Seite könnte lauten, dass Jesus keine sogenannte Tugendethik vertrat, sondern eine Situationsethik, das heisst, er hat jeweils in der Situation das Richtige getan. Antwort: Dies ist kein Widerspruch! Jesus hat uns Gottes Liebe ermöglicht durch seinen Tod und seine Auferstehung. Er bietet uns die Vergebung unserer Schuld an. Dadurch wirkt er an unserem Charakter und wirkt in uns Tugend (gute Charaktereigenschaften), damit wir in unserem Alltag das Richtige tun.

<sup>5</sup> „Es bedeutet Tugend oder Wohlverhalten vor Gott oder die Überlegenheit und die Kraft Gottes bei seinem Rettungswerk. Arete bezeichnet das, was dem Menschen seinen Wert und seine Wirkungskraft verleiht. Bedeutungen im NT: Tugend, Vollkommenheit, Tüchtigkeit, Überlegenheit Gottes (1Petr 2,9; 2Petr 1,3); menschliche Tugend, Fähigkeit, Tüchtigkeit, Vollkommenheit allgemein (Phil 4,8; 1Petr 1,5)“, Sprachschlüssel der Elberfelderbibel, S. 1873.

## **B) Tugend ist die Zusammenfassung alles Guten**

Der Apostel Paulus schreibt: „*Übrigens, [Schwestern und] Brüder, alles, was wahr, alles, was ehrbar, alles, was gerecht, alles, was rein, alles, was liebenswert, alles, was wohl lautend ist, wenn es irgendeine Tugend und wenn es irgendein Lob (gibt), das erwägt!*“<sup>6</sup>

In diesem Zusammenhang ist die Tugend die Zusammenfassung von sechs positiven Eigenschaften:

1. wahr
2. ehrbar
3. gerecht
4. liebenswert
5. wohl lautend
6. Lob
7. Tugend!

## **C) Unsere Tugend soll zur Liebe führen**

Der Apostel Petrus schreibt: [Jesus hat uns berufen durch seine eigene Tugend, damit wir Anteil an seiner göttlichen Natur haben].

„*Eben deshalb wendet aber auch allen Fleiß auf und reicht in eurem Glauben die Tugend dar, in der Tugend aber die Erkenntnis, in der Erkenntnis aber die Enthaltbarkeit, in der Enthaltbarkeit aber das Ausharren, in dem Ausharren aber die Gottesfurcht, in der Gottesfurcht aber die Bruderliebe, in der Bruderliebe aber die Liebe!*“<sup>7</sup>

Ich erkenne hier eine Stufe und Reihenfolge, wobei der Fleiß, d.h. die Leidenschaft von und für Jesus, der Antrieb ist:

1. Tugend: Die Zusammenfassung alles Guten ist der Startpunkt!
2. Erkenntnis von Gott und von uns Selbst: Gott ist heilig, wir sündigen (noch), deswegen brauchen wir den Heiland Jesus, der uns unsere Schuld vergibt. Wir lernen Gott immer besser kennen, wenn wir die Bibel meditieren oder im Hauskreis gemeinsam lesen und mit ihm im Gebet sprechen.
3. Enthaltbarkeit ist die Selbstbeherrschung in Bezug auf „Essen, Trinken, der Sexualität und Gemütsregungen.“<sup>8</sup> Betreffend Sexualität: „Maximale Intimität braucht maximale Verbindlichkeit!“ Deswegen ist es wichtig, dass wir unsere Sexualität nur in der Ehe leben. Als Kirchenfamilie haben wir den Auftrag, Singles in ihrem Verzicht auf das Konkubinat zu unterstützen, indem wir mit ihnen eine zweite, geistliche Familie leben. Als Ehepaar oder Familie können wir Singles einladen und mit ihnen Weihnachten und/oder Silvester feiern.
4. Ausharren: auch wenn wir aufgrund des christlichen Glaubens Verfolgung, Verspottung und Nachteile erleiden müssen, an Jesus festhalten.
5. Gottesfurcht: Jesus ist sowohl unser bester Freund als derjenige, der entscheidet, wann und wie wir sterben werden. Dies löst in uns sowohl unsere Liebe als auch unseren Respekt aus!
6. Bruderliebe (Philadelphia): das ist die Liebe und Wertschätzung in der Kirchenfamilie gegenüber anderen Christen, Schwestern und Brüder im Glauben.
7. Liebe (Agape): die bedingungslose, göttliche Liebe, zu „allen Menschen“<sup>9</sup>, die sogar die Feindesliebe mit einschliesst.

## **Frage an Daniel:**

Daniel, dir ist in diesem Zusammenhang auch die Frucht des Geistes wichtig, die der Apostel Paulus im Galaterbrief 5,22-23 erwähnt: „*Die Frucht des Geistes aber ist: Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Enthaltbarkeit.*“<sup>10</sup> Warum schliesst Petrus mit der Liebe und Paulus beginnt mit der Liebe? Die Liebe ist am wichtigsten und bildet eine Klammer.

---

<sup>6</sup> Philipperbrief 4,8.

<sup>7</sup> 2.Petrusbrief 1,3-7.

<sup>8</sup> Sprachschlüssel, S. 1910.

<sup>9</sup> David Wheaton, Kommentar zur Bibel, AT und NT in einem Band, S. 551.

<sup>10</sup> Galaterbrief 5,22-23.

### **3. Wie können wir ganz konkret maximale Charakterstärke entwickeln?**

Fragen an Daniel: Wie können wir ganz konkret maximale Charakterstärke entwickeln? Viele in der Kirchenfamilie lesen bereits regelmässig in der Bibel, beten zu Gott und besuchen einen Hauskreis, teilweise leiten sie schon vierzig Jahre lang einen Hauskreis. Was rätst du ihnen?

Wir sollen so leben, dass Gott unsere Gebete erhört. Jünger von Jesus sein. Dreiergruppen bilden, die 21 Tage lang das sogenannte Danielgebet beten: je eine Stunde gemeinsam beten für ein Anliegen. Man muss sich nicht treffen, das Gebetstreffen kann auch virtuell via Zoom oder Telefon geschehen.

#### **Heilungsgebet**

In Jesaja 9,5 gibt es eine Voraussage auf Jesus: Er ist der „*wunderbare Ratgeber*“, d.h. er kann uns entweder übernatürlich heilen oder uns als Ratgeber und Seelsorger zur Seite stehen und unsere Seele heilen und unseren Geist erquickern, sodass wir schwierige Situationen ertragen können. Zudem gibt es die Unterscheidung zwischen einem Wunder, das sofort geschieht und einer Heilung, die schrittweise geschieht.

Dreieiniger Gott, Bitte verleihe uns maximale Charakterstärke wie deinem Sohn Jesus! Ich bitte dich um vollständige Heilung an Körper, Seele und Geist. Wir leisten auch Fürbitte für alle, die heute nicht hier sein können. Bitte bete im Stillen für jemanden, von dem du weisst, dass sie oder er einsam, süchtig, hoffnungslos ist oder Schmerzen hat. Wir bringen dir nun diese Menschen und bitten dich um dein Eingreifen.

In Psalm 107,20 verspricht uns Gott: „*Er sandte sein Wort und heilte sie, er rettete (sie) aus ihren Gruben.*“  
Amen.